

Bau- und Umweltschutzdirektion  
Amt für Raumplanung  
Rheinstrasse 29  
Postfach  
4410 Liestal  
Versand per E-Mail an [raumplanung@bl.ch](mailto:raumplanung@bl.ch)

Liestal, 11. September 2015

## **Vernehmlassung zur Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes betreffend § 106 Abstellplätze und neuem § 106a Reduktion der Abstellplätze im Planungsverfahren**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme, der wir heute gerne wie folgt nachkommen.

Wir sind der Auffassung, dass sich die bisherige Regelung in § 106 RBG bzw. § 79 RBV, Anhang 11, welche die Anzahl der nötigen Abstellplätze bei Neu- und Umbauten sowie Zweckänderungen vorschreibt, bewährt hat. Die im Anhang 11/2 aufgeführten Reduktionsfaktoren für die Nutzungen Dienstleistungen, Industrie/Gewerbe, Restaurants etc. gewähren die nötige Flexibilität durchaus. Wir könnten uns allenfalls vorstellen, dass die Reduktion R 1 infolge ÖV-Erschliessung auch für **Wohnbauten ausserhalb der Ortskernzonen** auf begründeten Antrag des Gemeinderates gewährt werden kann.

Wir stimmen dem Argument voll und ganz zu, dass eine ausreichende Anzahl Parkplätze auf privatem Grund von öffentlichem Interesse ist und es nicht sein kann, dass aufgrund einer zu geringen Anzahl auf privatem Grund erstellter Parkplätze der Suchverkehr zunimmt.

Mögliche Reduktionen für Alterswohnungen, Quartierplanungen sowie beim von der öffentlichen Hand realisierten Wohnungsbau bestehen gemäss Anhang 11/1 schon heute. Wir sehen keine Notwendigkeit, weitere Reduktionen für sogenannte autofreie und autoarme Siedlungen zu gewähren. Bedarf für autofreie Siedlungen mag es eventuell in städtischen Räumen geben, bei uns sind dies Wunschträume, die Realität sieht in unserem Kanton ganz anders aus. Der Fahrzeugbestand nimmt immer noch laufend zu, er hat allein seit Januar 2015 wieder um 5'500 Einheiten zugenommen und beträgt im August 2015 fast 200'000 Einheiten, davon 145'000 Personenkraftwagen, dies bei 283'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Es sind dies 35'000 Personenkraftwagen oder 32 Prozent mehr als vor zehn Jahren (1995: 110'000).

Wir lehnen deshalb die vorgeschlagene Änderung betreffend Reduktion der Abstellplätze im Planungsverfahren ab.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen Ihnen für die Beantwortung allfälliger Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
FDP.Die Liberalen Baselland



Christine Frey  
Parteipräsidentin

**Ersteller:** Fachkommission Bau und Planung (inkl. Verkehr), Peter Issler